Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 39

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Schweizer Holz- und Holzwaren-Ein- und Ausfuhr in den ersten 3/4 Jahren 1907.

(Eidg. Statistik)	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.
Brennholz 2c.: Laubholz	1,520,939	318,661
Brennholz 2c.: Nadelholz	1,598,399	39,710
Holzkohlen	757,834	78,982
Gerberrinde, Gerberlohe	679,175	19,532
Nutzholz roh: Laubholz	1,368,848	414,855
Nutzholz roh: Nadelholz	2,800,433	456,251
Bretter 2c., eichene	2,070,916	6,919
Bretter 2c., aus anderem Laubholz	1,003,166	95,200
Bretter 2c. aus Nadelholz	10,072,402	682,657
Fourniere aller Art	638,690	2,659
Möbel 2c., glatt, roh	161,677	48,296
Möbel 2c., glatt, andere	243,960	77,095
Möbel 2c., gekehlt 2c.: roh	200,576	18,441
Möbel 2c., gekehlt 2c.: andere	689,792	106,041
Möbel 2c., geschnitzt, gestochen 2c. andere als rohe	373,500	153,415
Holzschiff, Holzmehl	247,086	434,907
Cellulose 2c., ungebleicht	524,388	487,180
Cellulose 2c., gebleicht	602,476	434,250

Bevorstehende Ermäßigung der Roheisenpreise in Deutschland. In der nächsten Tagen steht, wie uns gemeldet wird, eine umfangreiche Preisermäßigung für Roheisen zu erwarten. Zunächst wird Qualitäts-Eisen herabgesetzt werden, aber auch Gießerei-Eisen wird billiger werden in Anbetracht der englischen Konkurrenz. Die Freigabe für Verkäufe für das erste Quartal 1908 wird gleichzeitig mit der Preisfestsetzung erfolgen.

Fingerschutz-Vorrichtung bei Bahnwagentüren. Seit einiger Zeit sind bei einer größern Anzahl neuerer Bundesbahnwagen die Türen mit einer praktisch erscheinenden sogenannten Fingerschutzvorrichtung versehen. Mit dieser Vorrichtung soll verhindert werden, daß sich die Reisenden in der Türspalte die Finger einklemmen können, was bei dem regen Verkehr unserer Zeiit ziemlich häufig vorzukommen scheint.

Zu wenig Bundesholz. Aus dem Budgetbericht des Bundesrates erfahren wir, daß es dem Bund im Kriegsfall sehr an Brennholz mangeln würde. Der Bedarf an Brennholz — so sagt der Bundesrat in jenem Bericht — ist im Mobilmachungsfalle ein ganz bedeutender, und es ist dabei ausgeschlossen, daß gegebenenfalls innert kurzer Frist entsprechende Quantitäten von solchem herbeigeschafft werden könnten. Das Bereithalten eines Vorrates, ähnlich demjenigen des Getreidevorrates, der wenigstens dem ersten und nötigsten Bedarf entspricht, ist daher eine dringende Notwendigkeit.

Früchte vernünftiger Forstwirtschaft. Trotz dem langen Regenwetter mit über 20 Regentagen und zirka 250 Millimeter Niederschlag im Monat Oktober ist im ganzen Kanton Tessin keine einzige Erdrutschung von einiger Bedeutung gemeldet worden. Die Bevölkerung beginnt nun allmählich einzusehen, daß die großartigen Aufforstungen und Wildbachverbauungen, die in den letzten 20 Jahren hier ausgeführt wurden, und die rationelle Behandlung der Gebirgswaldungen von großer Bedeutung sind für die Verhütung der Wasserverheerungen. Die drei Hauptflüsse, Tessin, Maggia und Verzasca waren bei anhaltend starken Niederschlägen allerdings stark angeschwollen, allein sie traten nicht verheerend auf.

Zur Warnung. Ein Bauunternehmer hatte in einem Hause im 4. Kreise Zürich eine offene Flasche mit Salzsäure liegen gelassen, so daß sie ein dreijähriger Knabe fand und daraus trank. Durch den Gifttrank wurde die Speiseröhre derart verätzt, daß sich im unteren Teile derselben eine Narbenstruktur bildete, deren Heilung etwa zehn Monate erforderte. Gegen den Bauunternehmer wurde Strafuntersuchung eingeleitet und wegen fahrlässiger Körperverletzung Anklage erhoben. Das Bezirksgericht erblickte darin, daß der Angeklagte die Flasche offen liegen ließ, eine Fahrlässigkeit, da trotz der Bezeichnung der Flasche mit einem Totenkopfe er damit habe rechnen müssen, daß die Flasche in unrechte Hände kommen könnte und daß bei einer so gefährlichen Flüssigkeit schon ein ganz kleiner Rest verhängnisvoll werden könne. Der Bauunternehmer wurde der fahrlässigen Körperverletzung schuldig erklärt und zu einer Buße von Fr. 30 nebst Kosten verurteilt.

Einer der größten Baumriesen im Kanton Bern liegt gegenwärtig gefällt in den Burgerwaldungen zu Großaffoltern. Es ist eine Rottanne, deren Kubikinhalt von Fachleuten auf 17 bis 18 Festmeter geschätzt wird. Der mächtige Stamm spaltet sich bei 8 Meter Höhe in zwei Teile, von denen der größere noch 80 Zentimeter Durchmesser mißt.

Aus dem badischen Schwarzwald. (Korr.) Der angebliche Rundholz-Abschlag hat sich leider hier keineswegs bestätigt. Bei den in letzter Zeit im südlichen Schwarzwald stattgefundenen Langholz-Verkäufen wurde die Forsttaxe bedeutend überboten; obwohl solche sowieso schon hoch angesetzt war. Die größeren Sägewerke haben infolge des günstigen Winters ihren Rohholzvorrat bald aufgearbeitet. Die Folge davon wird sein, daß im Frühjahr die Stammholz-Preise noch mehr anziehen werden.

Holzhandel in Elsaß-Lothringen. Ein großer Vorverkauf von den meisten Revieren Lothringens läßt einen Schluß zu auf die Marktverhältnisse einzelner Sortimente, vor allen vom Buchennutzholz. Das angebotene Quantum war recht erheblich und doch zeigte sich eine so bedeutende Nachfrage, daß diese kaum befriedigt werden konnte. Im großen ganzen überstiegen die Preise erheblich, oft mit 30 Prozent die Taxe. Die hohen Offerten lassen darauf schließen, daß man für diese Artikel ein Preishalten erwartet, oder sogar noch eine Steigerung bei beginnendem Frühjahrsgeschäfte. Von einer Depression im Geschäfte konnte nichts bemerkt werden.

Literatur.

„Der Stein der Weisen". Einen vielseitig ansprechenden Inhalt weist das kürzlich erschienene 23. Heft (des 20. Jahrganges) der bestens bekannten populärwissenschaftlichen Revue auf. Eine neue umfangreiche Abhandlung „Was ist Aether" schließt an die sehr bemerkenswerten Studien Schindlers (Luzern) „Ueber die Mechanik der Gestirne" auf Grund von experimentell durchgeführten Versuchen an. Abbildungen über künstliche Mondkrater, Apparate usw. unterstützen die sehr interessanten Ausführungen. Nicht minder instruktio, mit vielen Abbildungen geschmückt, ist der Aufsatz über „Rekonstruktion der Weingärten" (Hybridenkultur). Hieran schließen Beiträge über die Wünschelrute, über Wertbestimmung von Gebäuden (Tabelle), eine Anweisung für Laien, wie man einen Situationsplan anfertigt (mit 8 Kärtchen usw.), Das mohammedanische Heim (mit Bildern) usw. Mit diesem Hefte schließt der J. Vernesche Roman „Der Leuchtturm am Ende der Welt" (aus dem Nachlasse des berühmten Romanciers) ab. Die Leser des „Stein der Weisen" (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) finden also auch in diesem Hefte, wie in allen vorangegangenen, reichlichen Lesestoff. Probenummern in allen Buchhandlungen.